

„Wenn ich von der Erde erhöht werde, dann werde ich alle Menschen zu mir ziehen.“  
Johannes 12,32

## DIE ÜBERGABE

Wenn wir erfahren haben, dass Gott real und aktiv in unserem Leben ist, empfinden wir den Wunsch mehr über Ihn zu lernen. Wenn wir unsere Sündhaftigkeit und unser Bedürfnis nach Reinheit spüren, wächst der Wunsch eine Beziehung zu Christus zu haben. Wir möchten Ihm unsere Liebe geben, aber manchmal scheint es so, als wäre nichts da. Wie beginnt das Werk der Bekehrung und was ist meine Rolle darin? All das wird uns klarer, wenn wir das Thema der Übergabe studieren.

### 1. Was lehrte Jesus über die Gerechten, die in den Himmel eingehen werden? Matthäus 5,20

---

### 2. Welche Art von Gerechtigkeit brauchen wir für die Erlösung? Galater 2,15-16,21

---

Anmerkung: Gerechtigkeit durch Glauben ist wie eine Transaktion oder ein Geschäftsabschluss. Es ist der großartigste Handel, der jemals gemacht worden ist. Er verläuft folgendermaßen: Wir tauschen unsere Sündhaftigkeit gegen Christi heilige Gerechtigkeit ein. Dies ist die einzige Heiligkeit, die uns Eingang in den Himmel geben kann. Wir erhalten die Rechtschaffenheit Christi, wenn wir aufhören zu versuchen unsere Erlösung durch unsere guten Werke oder durch tadelloses Benehmen zu erlangen – wenn wir Gott unseren Willen übergeben.

### 3. Worin sind die in Christus Getauften noch getauft worden? Römer 6,3

---

### 4. Wie wird der Sünder „getötet“? Römer 6,6

---

Anmerkung: Es gäbe verschiedene Möglichkeiten sich selbst umzubringen. Man kann sich mit einer Pistole erschießen oder Tabletten nehmen - aber niemand kann sich umbringen, indem er sich selbst kreuzigt. Mit der Übergabe verhält es sich gleichermaßen. Jemand anderes muss das für uns tun. Dieser Jemand ist Gott. Da Er ein Gentleman ist, zwingt Er uns nicht gegen unseren Willen. Er fragt erst um Erlaubnis.  
Vgl. Offenbarung 3,20

### 5. Können Tote sündigen? Römer 6,7

---

Anmerkung: Im physischen Leben werden wir geboren und dann sterben wir irgendwann. Im geistlichen Leben sterben wir erst und dann werden wir wiedergeboren.

### 6. Wie spricht Jesus über die Selbst-Übergabe? Mathäus 16,24-26

---

Anmerkung: Wir alle müssen sterben! Unsere Wahl ist folgendermaßen: Entweder wollen wir mit unserem Ego sterben und in Christus wiedergeboren werden oder wir sterben ohne Christus und haben keine Hoffnung auf Erlösung. Je mehr wir die Kontrolle über unser Leben hier behalten wollen, umso mehr verlieren wir das ewige Leben. Wenn wir uns jedoch dafür entscheiden, dass wir unser Leben für Christus aufgeben...erhalten wir ewiges Leben!

### 7. Ist die Selbstübergabe ein einmaliges Ereignis? Lukas 9,23

---

### 8. Gibt es Leben nach dem geistlichen Tod? Römer 6,4-5

---

### 9. Wer kontrolliert das neue Leben? Römer 6,13

---

Anmerkung: Ein Instrument wird immer von einem Menschen benutzt. Die Übergabe oder das Aufgeben bedeutet, dass wir zugeben, dass wir selbst nichts tun können. Zwangsläufig ist deshalb das Werk unserer Übergabe das Werk Gottes. Es ist nicht etwas, was wir tun können.

## 10. Wem wollen wir die Kontrolle in unserem Leben überlassen?

Römer 6,13; Lukas 11,23; Jakobus 4,4

Anmerkung: Entweder werden wir von Gott oder von Satan kontrolliert! Die einzige Möglichkeit, die wir haben, ist, dass wir wählen können, wer uns kontrollieren soll. „Bis wir uns nicht selbst der Kontrolle Christi unterwerfen, werden wir vom Bösen beherrscht. Wir müssen zwangsläufig unter der Kontrolle der einen oder der anderen der zwei großen Mächte stehen, die um die Vorherrschaft in der Welt kämpfen. Es ist für uns nicht notwendig vorzüglich den Dienst der Herrschaft des Dunkels zu wählen, um unter seine Herrschaft zu kommen. Es genügt bereits, wenn wir es unterlassen uns mit dem Reich des Lichtes zu verbünden.“ (Desire of Ages 324 (Das Leben Jesu))

## 11. Wie können wir Satan und seiner Kontrolle widerstehen?

Jakobus 4,7-8

Anmerkung: Unterwirf dich Gott und suche Seine Nähe! Lass Gott für dich gegen Satan kämpfen. Aus eigener Kraft bist du in diesem Kampf nicht stark genug.

## 12. Sollten wir nicht unseren Willen und unsere Kraft dazu gebrauchen Gutes zu tun? Römer 7,18-19

Anmerkung: „Alles hängt von dem richtigen Gebrauch des Willens ab. Gott hat die Entscheidung dem Menschen übergeben; es liegt an ihm die richtige zu treffen. Du kannst dein Herz nicht verändern; aus dir heraus kannst du nicht Gott deine Liebe geben; aber du kannst wählen ihm zu dienen. Du kannst ihm deinen Willen geben. Dann wird Er in dir wirken: an deinem Willen und an den Taten, die ihm wohlgefällig sind. So wird deine ganze Natur unter die Kontrolle des Heiligen Geistes gebracht werden. Deine Zuneigung und Liebe wird auf ihn ausgerichtet sein, deine Gedanken werden in Harmonie mit ihm sein.“ (Steps to Christ 30 (Der bessere Weg))

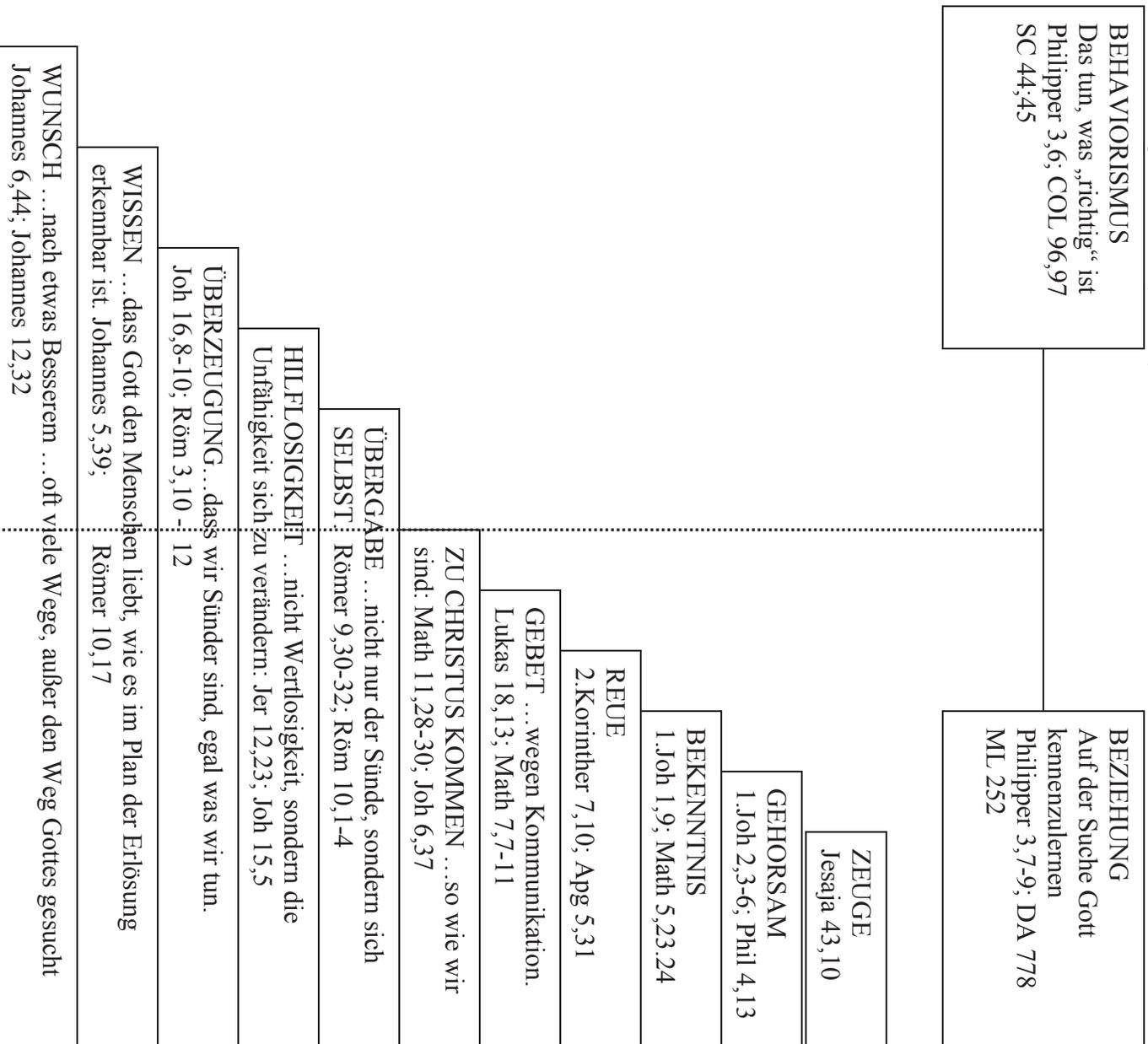
## ZUSAMMENFASSUNG

Anstatt unsere Zeit damit zu verbringen gute Taten zu vollbringen, müssen wir diese Energien erst richtig dazu einsetzen, dass wir Zeit mit Christus verbringen. Wenn wir uns entscheidenden Tag für Tag mit Christus Zeit zu verbringen, indem wir ihn betrachten, laden wir ihn ein, dass Er Sein Werk in unserem Leben vollbringt. Er leitet uns dann Schritt für Schritt zur Übergabe. Das Aufgeben und das Übergeben ist nur möglich, wenn ER uns zu diesem Punkt gebracht hat.

## Studienhilfe: Rechtfertigung allein durch Glauben in Christus – zu Lektion # 8

(von Morris Venden)

Es ist das Werk Gottes uns die Augen darüber zu öffnen, dass die Ehre des Menschen im Staub liegt. Gott tut für den Menschen das, was dieser nicht aus eigener Kraft tun kann. Alle Macht liegt in Seiner Hand. Er beschenkt uns reichlich mit Gaben. Aber das größte, unzahlbare Geschenk ist, dass Er den verlorenen, hilflosen Menschen mit Seiner eigenen Gerechtigkeit bekleidet. Das ist die Botschaft, von der Gott will, dass wir sie der Welt mitteilen. Es ist die dritte Engelsbotschaft, die mit einer lauten Stimme auf der ganzen Welt verkündigt werden soll, begleitet von der Ausgießung des Heiligen Geistes. (TM 92)



„Jeder Mensch ist gerecht, wenn er Glauben in Gott hat und eine lebendige Verbindung zu Ihm beibehält.“ TM367 „So lange wir mit Christus durch Glauben verbunden sind, hat Sünde keine Macht über uns.“ DA 123 „Der Sohn Gottes kämpft die Kriege für uns“ RH Feb8, 1898 „Wenn wir unsere Gemeinschaft mit Ihm abbrechen, dann ist unser Schutzschild von uns gegangen.“ MH 510 „Durch Gebet, durch das Studium Seines Wortes, durch Glauben an Seine treu bleibende Gegenwart kann der schwächste Mensch Kontakt mit dem lebendigen Christus haben.“ MH118